

In Abb. 37 ist einer der neuesten Hamburger Schleppdampfer dargestellt. Dieses Fahrzeug hat folgende Abmessungen:

Länge des Schiffes . . . . .	20,60 m
Breite des Schiffes . . . . .	5,50 "
Tiefgang . . . . .	2,20 "
Befagung: 1 Kapitän, 1 Maschinist, 1 Steuermann, 1 Matrose, 1 Heizer	
Baukosten . . . . .	rund 67000 Mark

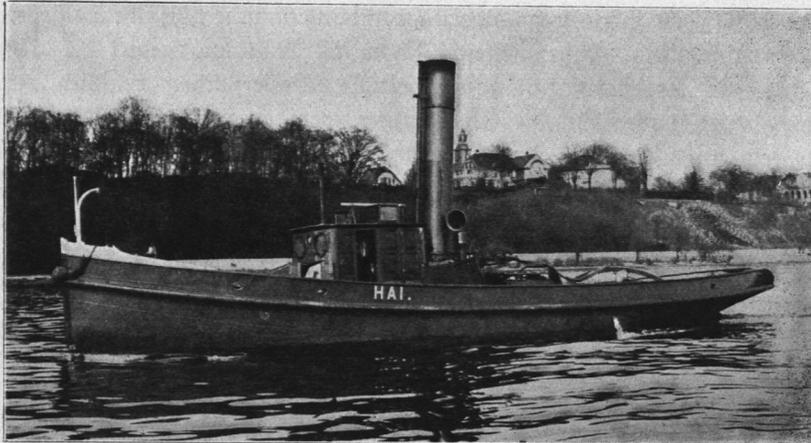


Abb. 37. Schleppdampfer „Hai“.

Schleppdampfern herangebrachten Baggersehuten erfolgt. Das in früherer Zeit angewendete Lösungsverfahren, das Auskarren und das Löschen mittels der Hängebahnen, hat wegen seiner Kostspieligkeit mehr und mehr an Bedeutung verloren und wird nur noch dort angewendet, wo es örtlicher Verhältnisse wegen unumgänglich nötig ist. Erst durch die Schutensauger und Schutenentleerer ist es möglich geworden, den heute an den Löschetrieb gestellten Forderungen in vollem Maße gerecht zu werden. Die Arbeitsweise der Schutensauger ist mit derjenigen der Saugbagger verwandt. In derselben Weise wie der Saugbagger ist der Schutensauger

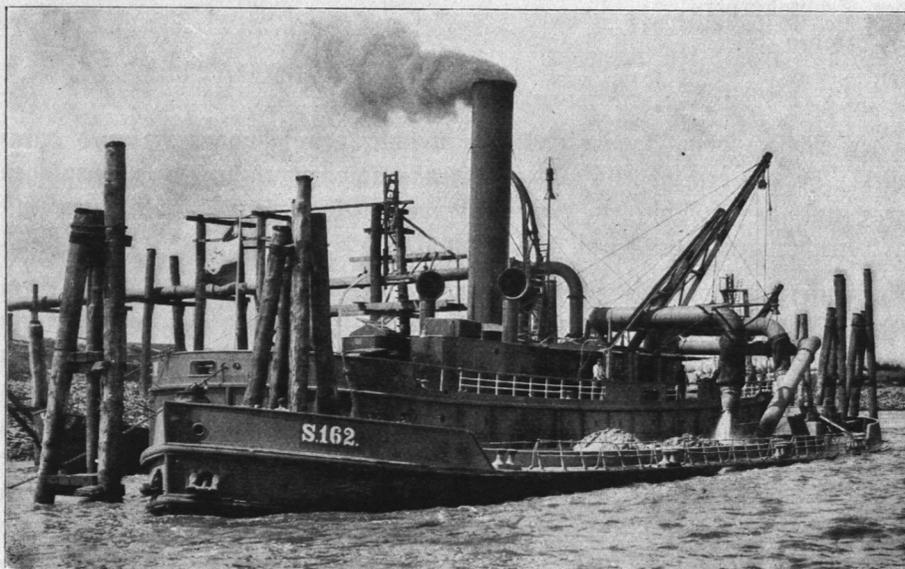


Abb. 38. Schutensauger IV.

Sämtliche neueren für den Baggereibetrieb beschafften Staatschleppdampfer sind als Eisbrecher gebaut.

Wie schon erwähnt, wird der größte Teil der gebaggerten Bodennengen an Land geschafft. Zu diesem Zweck sind, möglichst in der Nähe der Bagger, geeignete Löschetellen eingerichtet, an denen die Entleerung der von den

mit einer großen Kreiselförderpumpe ausgerüstet, durch die der Schuteneinhalt abgesogen und durch eine Rohrleitung, die oft viele hundert Meter lang ist, an Land gedrückt wird. Da das Baggeregut zu trocken ist, um ohneweiteres wie eine Flüssigkeit abgesogen werden zu können,